

Bericht zum 7. Spieltag der NRW-Liga Saison 2019/2020

Der siebte Spieltag brachte uns das dritte Heimspiel der Saison. Gegner war die Mannschaft des RSV Samo Remscheid, welche bis dato eine mehr als durchwachsene Saison gespielt haben. Die Remscheider wollten mit Sicherheit die Bilanz ein wenig aufpolieren, zumal wir im letzten Heimspiel wahrlich keine Bäume ausgerissen hatten. Für uns galt es, auf jeden Fall alle Punkte zu Hause zu behalten, stehen die Remscheider in der Tabelle doch hinter uns.

Aufgrund der Erkenntnisse aus den letzten Heimspielen und bedingt dadurch, dass André nach seiner OP noch geschont werden sollte, stellten wir die Mannschaft etwas um. So rückte Ingo Trenchel neben Stephan Rösenberg in den ersten Block. Die beiden spielten gegen Bernd Würker und Andreas Butz. Stephan eröffnete mit 207 und Ingo mit 215. Das bedeutete (zum ersten Mal in dieser Saison) eine Führung nach der ersten Bahn, da Bernd und Andreas bei 180+ hängen geblieben waren. Zur Halbzeit setzte sich dieser Trend fort. Ingo in Führung mit 425, Stephan mit 416 dahinter. Bernd und Andreas lagen bei 380+. Auch der Rest des Blocks verlief relativ unspektakulär, sodass sich am Ende Ingo (825/11) und Stephan (820/9) gegen Andreas (784/4) und Bernd (777/1) mit einer Führung von 84 Holz durchsetzen konnten. Somit noch keine Wertung abgegeben, aber auch nicht unbedingt Highlights gesetzt.

Aufgrund der Tatsache, dass Matthias Bartling leichte Probleme mit seiner Achillessehne hatte rückte Werner Hengst neben Gideon Hildebrandt in den Mittelblock. Sie spielten gegen Andreas Stern und Bruno Austerschulte. Gideon schien durch seinen neuen Mitspieler richtig beflügelt zu werden und er legte los wie die Feuerwehr. 232 standen nach 30 Wurf bei ihm auf der Tafel. Werner setzte sich mit 200 auf Platz zwei im Block, dicht gefolgt von Bruno (194) und Andreas (190). Auch zur Halbzeit hatte Gideon mit 443 deutlich die Nase vorn. Bruno schob sich mit 400 knapp an Werner vorbei, Andreas noch dahinter. Auf der dritten Bahn passierte dann wirklich gar nichts. Gideon schloss diese mit 197 ab und hatte damit ein Holz mehr geholt als die anderen drei Akteure. Das bedeutete aber auch, dass Werner immer noch hinter Bruno lag. Auf der letzten Vollegasse konnte sich Werner dann aber vor Bruno setzen und gab diese Führung auch nicht mehr her. 803/8 am Ende für ihn. Bruno kam auf 779/3. Gideon ließ am Ende austrudeln und sicherte sich mit 831/12 den Block- und – etwas überraschend aufgrund der Zahl – auch den Tagessieg. Bei den letzten 30 Wurf schob sich Andreas klammheimlich im Schatten des Duells zwischen Werner und Bruno nach vorne und blieb mit 793/6 nur knapp hinter Werner. Somit 146 Holz vorne und noch keine Wertung abgegeben. Dieses bot aber immer noch nur eine trügerische Sicherheit, da unsere Zahlen vom letzten Block der Gäste durchaus hätten überspielt werden können.

Im letzten Block trafen auf unserer Seite Bodo Schwanke und Matthias Bartling auf Kai Girke und Manuel Thiesse auf Seiten der Remscheider. Aufgrund des Zwischenstandes konnten unsere beiden das Spiel relativ entspannt angehen, es sei denn, Kai und Manuel würden sofort den Turbo zünden. Es entwickelte sich aber ein Block auf Augenhöhe, in dem sich zu Beginn kein Spieler absetzen konnte. Matthias hatte nach 30 Wurf mit 202 die Nase vorne, gefolgt von den beiden Gästen (198 und 199). Bodo fand sich mit 193 überraschend am Ende wieder. Nach 60 Wurf ein ähnliches Bild. Matthias konstant mit 404 zur Halbzeit, gefolgt von Kai mit 399, Bodo nun dahinter mit 392, knapp vor Manuel mit 390. Auch die dritte Bahn plätscherte mehr oder weniger dahin. Matthias nach drei Bahnen bei 600 und damit auf Kurs für die bisherigen Gäste-Ergebnisse, dahinter Kai mit 597, dann Manuel und Bodo mit 591. Somit immer noch nichts Entscheidendes passiert. Aber dann machten es die Geschehnisse auf der letzten Bahn plötzlich in Bezug auf den Zusatzpunkt noch einmal richtig spannend, womit bis zu diesem Zeitpunkt eigentlich überhaupt nicht zu rechnen gewesen war. Manuel gefiel unsere Bahn 8 richtig gut und er legte 230 Holz auf die Bretter. Das brachte ihn am Ende auf

821/10, sodass er Stephan und Werner überflügelte und auch Bodo und Matthias deutlich im Griff hatte. Somit waren schon mal 4 Wertungen weg. Matthias brach auf der letzten Räumgasse total ein, blieb am Ende bei 778/2 hängen und konnte somit nur einen Gast überspielen. Das bedeutete schon acht Wertungen für die Gäste. Bodo entschied am Ende das Duell gegen Kai mit 796/7 zu 788/5 für sich und überspielte auch noch die 793 von Andreas aus dem Mittelblock, sodass nach einiger Rechnerei feststand, dass wir alle Punkte behalten hatten.

Endergebnis: 4.853 : 4.742 3 : 0/49 : 29

Fazit: Da kann man nur sagen, noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen. Trotz der eher mäßigen Zahlen konnten wir heute alle Punkte zu Hause behalten. Ansonsten bleibt nur das zu sagen, was nach dem letzten Heimspiel auch schon Gültigkeit hatte. Es muss noch Einiges passieren, um auch die weiteren Heimspiele zumindest siegreich zu gestalten, denn es kommen im weiteren Saisonverlauf auch noch Gastmannschaften anderen Kalibers. Zunächst aber dürfen wir in Heiligenhaus und Ostbevern zweimal auswärts antreten. Der eine oder andere Punkt dort wäre schon schön.